

## **Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 09.03.2020**

Datum: 09.03.2020  
Zeit: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr  
Ort: Gesamtschule Bruno H. Bürgel, Bruno-Baum-Ring 26, 14712 Rathenow, Konferenzraum 1.11

#### **Teilnehmer:**

##### Abgeordnete:

**Diana Golze**  
Jörg Rakow  
Dirk Przedojewski  
Jean-Luc Meier  
Klaus Reimann  
Ingo Wilimzig  
Frederike Timme

##### Sachkundige Einwohner:

Andreas Kubale  
Otto Stache  
Juma Missfelder (KiJuPa)

Entschuldigt: Andreas Gensicke, Susanne Schubert, Kathrin Großmann, Sabrina Zelmer  
Vertreter der Verwaltung: Reinbern Erben (Amtsleiter BA), Jörg Zietemann (Amtsleiter HA), Ingrid Struwe (SGL B/K), Katrin Rentmeister (SGL Kultur und Sport), Tilo Windt  
Vertreter der Presse: Markus Kniebeler (MAZ)  
Protokollantin: Simone Meyer

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Frau Golze begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales, die Vertreter der Verwaltung, die sachkundigen Einwohner und Gäste. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest, da keine Einwendungen vorgetragen werden ist der Ausschuss mit 7 anwesenden Abgeordneten von 9 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

#### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig bestätigt:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Protokollkontrolle der Sitzung vom 27.01.2020 – öffentlicher Teil

4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht aus dem Bürgeramt
6. Bericht aus dem Hauptamt
7. Berichterstattung Schulprofil Gesamtschule Bruno H. Bürgel, Vorstellung durch den Schulleiter Herr Hohmann
8. Sonstiges

#### **Nichtöffentlicher Teil**

9. Protokollkontrolle der Sitzung vom 27.01.2020 – nichtöffentlicher Teil
10. Sonstiges

#### **TOP 3 Protokollkontrolle der Sitzung vom 27.01.2020**

Frau Meyer ergänzt, dass in der letzten Sitzung Frau Sabrina Zelmer anwesend war.

Da keine weiteren Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 27.01.2020 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

#### **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen

Frau Golze schlägt vor, den TOP 7 vorzuziehen und mit einem Rundgang zu beginnen.

#### **TOP 7 Berichterstattung Schulprofil Gesamtschule Bruno H. Bürgel, Vorstellung durch den Schulleiter Herr Hohmann**

Herr Hohmann stellt sich als Schulleiter vor, begrüßt Mitarbeiter der Schule, Elternsprecher und Schülersprecher und lädt zu einem Rundgang ein.

*Rundgang 16:40 – 17:00 Uhr*

Die Homepage der Schule wird vorgestellt und ist ab April 2020 online verfügbar.

Herr Rakow fragt nach dem Stand der Digitalisierung in der Schule.

Herr Hohmann teilt mit, dass bis 2024 laut Aussage vom Land, die Digitalisierung realisiert werden soll. Es ist jedoch schwierig, besondere Wünsche zu realisieren.  
Die Schüler kommen mit der derzeitigen Situation gut zurecht.

Herr Reimann fragt nach, wie viele Schüler an der Bruno H. Bürgel – Schule unterrichtet werden.

Herr Hohmann teilt mit, dass es insgesamt ca. 700 Schüler sind.

Herr Reimann fragt nach, warum an und in der Schule nur Teilbereiche renoviert wurden.

Herr Hohmann teilt mit, dass er als Schulleiter darauf leider keinen Einfluss hat, sondern nur der Träger.

Herr Reimann fragt nach, ob die Probleme in den sanitären Einrichtungen am Sportplatz nach wie vor bestehen und ob dies in der Verwaltung bekannt ist.

Herr Hohmann teilt mit, dass der Kontakt zur Stadtverwaltung auf sachlicher Ebene besteht, die Probleme seien auch bekannt.

Herr Meier stellt fest, dass es schon Aufgabe des Ausschusses ist, Geld im Haushalt einzuplanen für Dinge, die wichtig sind.

Er fragt nach, ob die Lehrkräfte in Bezug auf die Digitalisierung geschult werden

Herr Hohmann bestätigt, dass sowohl interne als auch externe Schulungen für die Lehrkräfte angeboten werden.

Juma Missfelder fragt nach, wie es mit WLAN für die Schüler aussieht.

Herr Hohmann teilt mit, dass es bereits einen externen Anbieter gab, dies jedoch von der Stadtverwaltung abgelehnt wurde.

*Herr Otto Stache verlässt die Sitzung um 17:25 Uhr.*

Herr Meier regt eine Diskussion zum Umgang mit Ausfallstunden an.

Frau Timme fragt nach Aufenthaltsorten während der Ausfallstunden.

Die Schülerinnen bestätigen das Vorhandensein von Möglichkeiten.

Frau Timme fragt nach, ob es eine Beteiligung der Schüler in Bezug auf die Prioritätenliste gibt.

Die Schülerinnen verneinen dies. In der Funktion des Schülerrates können Anregungen und Wünsche geäußert werden.

Herr Wilimzig äußert sich schockiert über die Probleme in der Schule.

Die Schülerinnen versichern, mit dem derzeitigen Umstand, gut umgehen zu können.

Herr Zietemann bestätigt einen fairen Umgang zwischen Schule und Schulträger.

Die Verwaltung hat in den vergangenen Jahren die Prioritäten anders gesetzt und die Bildungsschiene wurde etwas vernachlässigt.

Zum Digitalpakt in Schulen wurden Gespräche in den Schulen geführt. Es werden 1,2 Mio Euro für alle Schulen der Stadt Rathenow zur Verfügung gestellt. Für die Bruno H. Bürgel Schule sind es ca. 300.000 Euro. Die Antragsstellung wurde beschlossen, ein Medienentwicklungsplan wurde von den Schulen erstellt und zum Staatl. Schulamt gesandt. Ziel ist es, die Medienentwicklungspläne im Juni an die ILB zu senden um bis 30.09.2020 die Frist für die Fördermittelantragstellung einzuhalten.

An der Bruno H. Bürgel Schule ist die Realisierung von WLAN favorisiert. Es muss außerdem die komplette Kabelinstallation erneuert werden.

Herr Erben appelliert an die Stadtverordneten, dass sie die Budget-Hoheit haben und das Arbeitsprogramm für die Stadtverwaltung vorgeben können. Die Verwaltung prüft dann die Machbarkeit und gemeinsam kann sich dieser Herausforderung gestellt werden.

Frau Golze erinnert daran, dass angedacht war, gemeinsam mit dem Finanzausschuss die Prioritätenliste zu erörtern.

Herr Hohmann teilt mit, dass jährlich zu Beginn des Jahres vom Schulträger gewünscht ist, eine Objektbegehung durchzuführen. Dies wurde abgebrochen, da nur Missstände aufgeschrieben wurden und nicht behoben wurden.

Herr Wilimzig bittet darum, den fehlenden Farbanstrich im Flur nachzuholen.

Herr Erben setzt eher die Priorität auf die marode Außentreppe.

Er teilt mit, dass es derzeit noch keinen beschlossenen Haushalt gibt. Wenn der Haushalt beschlossen ist, wird es auch Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Schule geben.

Frau Golze bedankt sich bei allen für die Ausführungen.

#### **TOP 5 Bericht aus dem Bürgeramt**

Herr Erben teilt mit, dass die Kitagebührensatzung und eine Kitabenutzungssatzung erarbeitet wird und die Termine zur nächsten Beratungsschiene gehalten werden.

Zur nächsten Sitzung wird es konkrete Informationen zur Gebührenkalkulation geben.

Zum Thema Obdachlosenhaus: es werden die individuellen Bedarfe auf eine adäquate Förderung geprüft, dies geschieht in Verantwortung des Landkreises Havelland durch die Brandenburger Wohnungslosenhilfe.

Zum Thema „Corona“: Überlegungen werden angestellt, was im tatsächlichen Krisenfall zu tun ist.

#### **TOP 6 Bericht aus dem Hauptamt**

Herr Zietemann teilt mit, dass das Bürgerbudget für 2021 am 16.03.2020 startet.

Das Einbringen von Vorschlägen ist erwünscht.

Zur Kulturentwicklungsplanung gibt es eine Beratung am 01.04.2020 im Festsaal der Mühle. Einladungen dazu wurden verschickt. Im nächsten ABS am 20.04.2020 soll das Leistungsverzeichnis beschlossen werden.

Das Filmfest der Generationen findet am 10.10.2020 und am 07.11.2020 statt.

Eine große Auswahl an Filmen ist vorgesehen. Bis zum 04.05.2020 muss eine Auswahl getroffen werden. (**Anlage Protokoll**)

Herr Wilimzig fragt nach, ob das Kosten für die Erstellung einer Kulturentwicklungsplanung im Haushalt eingestellt ist.

Herr Zietemann bestätigt, dass 8.500 Euro im Haushalt dafür eingeplant sind. Eine Förderung durch das Land ist leider nicht mehr möglich, da die Förderperiode für 2020 durch ist. Es kann für 2021 ein Antrag gestellt werden.

Herr Wilimzig fragt nach, ob das Geld tatsächlich für einen Berater ausgegeben werden muss. Das Geld könnte anderweitig verwendet werden.

Frau Golze weist darauf hin, dass bereits ein Beschluss dazu gefasst wurde und bittet darum, nicht wiederholt darüber zu diskutieren.

Frau Timme fragt nach, wie viele Bürger eingeladen wurden und ob es eine öffentliche Veranstaltung ist.

Herr Zietemann teilt mit, dass es keine öffentliche Veranstaltung ist. Die Kulturschaffenden, Ausschussmitglieder und Gastronomen mit einer Anzahl von ca. 60 wurden eingeladen.

Herr Rakow fragt nach, warum keine Fördermittel geflossen sind?

Frau Golze fragt ebenfalls nach, da im letzten Ausschuss mitgeteilt wurde, dass der Kontakt zum Land gesucht wurde und es keine Reaktion bislang gab.

Herr Zietemann teilt mit, dass die Stadt sich bereits im August 2019 an die ILB gewandt hat, seitdem niemand erreichbar war und auf Schriftverkehr nicht geantwortet wurde und nunmehr die Aussage die Fördermittel seien weg, getätigt wurde.

Frau Golze äußert ihr Unverständnis und erwartet eine Aufklärung.

Herr Zietemann versichert, dass dies intern ausgewertet wird.

## **TOP 8 Sonstiges**

Herr Wilimzig beklagt, dass ihm von Frau Golze in Bezug auf die Kosten zur Kulturentwicklungsplanung mehrmals das Wort entzogen wurde. Er bittet darum, zukünftig sein Anliegen aussprechen zu dürfen.

Frau Golze erklärt, dass Herr Wilimzig wiederholt die Kosten für eine Kulturentwicklungsplanung in Frage stellt und eine Diskussion anregen will.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:15 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales Einspruch erhoben werden.

Diana Golze  
Ausschussvorsitzende